

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** 47 (1954)  
**Heft:** [1]: Schülerinnen  
  
**Rubrik:** Cowboy-Anzug

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **GUTSITZENDE KLEIDUNGSSTÜCKE UND NÜTZLICHE HANDARBEITEN**

Der dazu gehörende Schnittmusterbogen befindet sich in der Tasche hinten im Kalender.

Dieses Jahr bringen wir wieder nützliche Sachen, praktisch für euch und eure Geschwister und als Geschenke. Sicher werden alle von euch mit Freuden arbeiten und sich interessieren, wie ein Stück nach dem andern entsteht.

Es ist allerdings möglich, dass ihr die Arbeit nun nicht gerade in der gleichen Grösse ausführen wollt, wie wir angegeben haben. Mit Zuhilfenahme eurer Kenntnisse aber, die ihr in der Arbeits-, Zeichen- und Rechenstunde erworben, sind wir sicher, dass es euch gelingen wird, die Muster in der gewünschten Grösse zu zeichnen.

Wir wünschen gutes Gelingen zu der unterhaltenden und nützlichen Beschäftigung.

### **COWBOY-ANZUG**

für zirka 10jährigen Knaben

Material: 1,5 m Rupfen, 2 m breit; 1,2 m roter Coutil, 80 cm breit.

Zuschneiden. Aus der beigefarbenen Rupfe wird zuerst die Hose nach Schnittmuster zugeschnitten. Da der Stoff sehr faserig ist, werden für die Nähte 2 cm zugegeben. Oben und unten berechnet man für die Säume 3–4 cm. Das Leibchen erhält ringsum eine Nahtzugabe von 1 cm. Ebenso die beiden Taschenteile, Manschetten und Gürtel. Der Kragen wird an der hinteren geraden Kante und vorn um die Ecken 4–5 cm grösser geschnitten, um hernach die Fransen zu erhalten.

Aus dem roten Stoff schneiden wir zuerst die grossen Stücke, die beiden vorderen und die beiden um 3 cm schmälere Flügelteile für die Hose. Damit diese gut stehen, werden sie mit der Rupfe abgefüttert, und zwar soll dieselbe bei den Vorder-



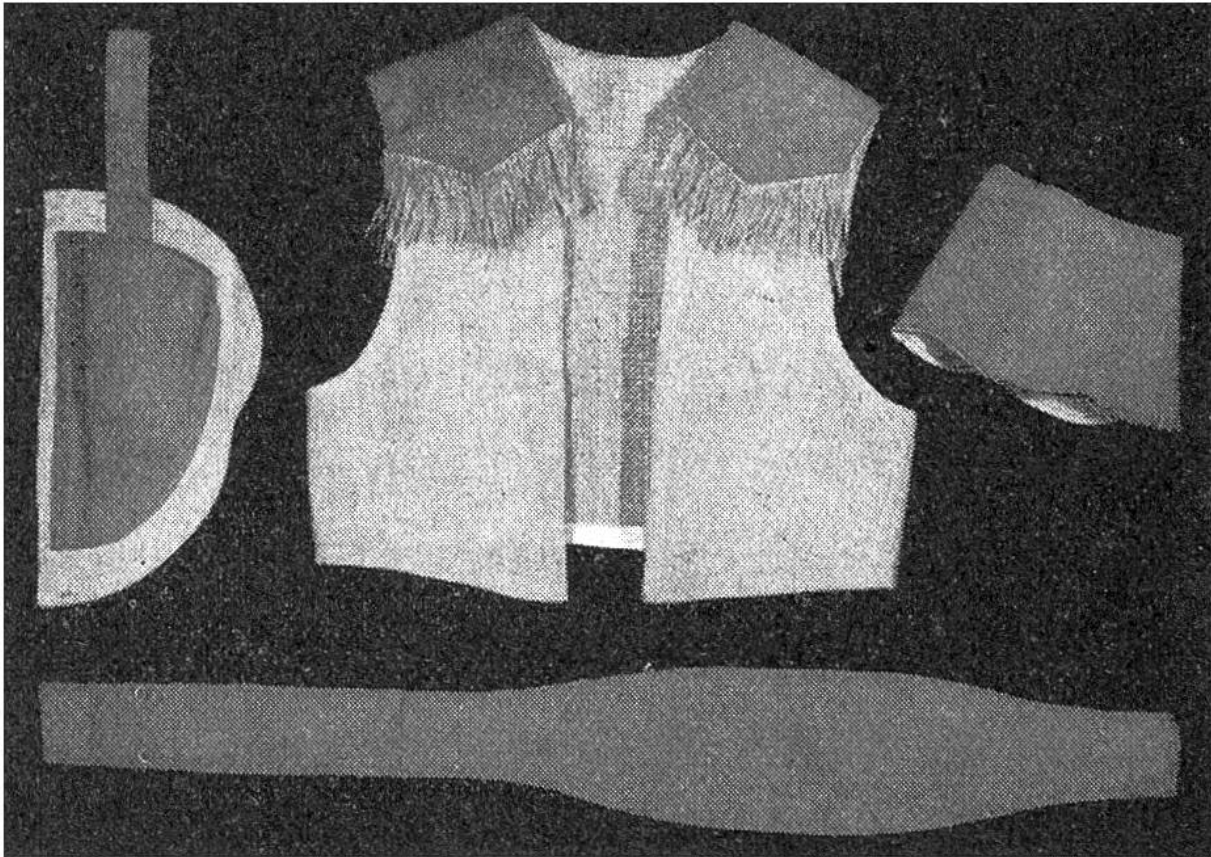
Markus im Cowboy-Anzug für den „Sechseläuten“-Umzug.

teilen am Bogenrand 4–5 cm grösser sein, um auch hier wiederum die Fransen zu bekommen.

Nun wird der obere Kragenteil geschnitten, ringsum mit 1 Zentimeter Zugabe. Gürtel, Manschetten und die beiden Taschenteile werden ebenfalls für die Aussenseite vom roten Stoff nochmals geschnitten. Rot ist auch der gerade Streifen als Taschenhalter.

Nähen. An den geraden Linien der Flügelteile wird der rote Stoff 1 cm um den Futterstoff, die Rupfe, gelegt und auf die Hose geheftet. Man misst hierzu für die breiteren Vorderteile 6 cm und für die schmälere

Hinterteile 3 cm von der Mittellinie (seitlich) zurück. Die beiden Bogenlinien werden aufeinander gesteppt. Der Fransenteil steht vor, wird aber erst ausgefranst, wenn die Hose fertig ist. Es folgen also zuerst die Seitennähte (Kehrnähte), untere Säume, Schrittnaht und oberer Saum, in welchen ein Elast eingezogen wird. Das Leibchen ist ungefütert, wird aber ringsum mit einem Schrägstreifen aus weichem Stoff versäubert. Bei den Manschetten näht man Ober- und Unter-



Tasche, Weste (Leibchen), Manchette und Gürtel  
zum Cowboy-Anzug.

stoff je für sich zusammen, streicht die Naht voneinander und stürzt die beiden Teile der Bogenlinie entlang. Am vorderen Rand buckt man den Stoff gegeneinander und steppt ringsum ab.

Beim Gürtel und den Taschenteilen werden Stoff und Futter ebenfalls gestürzt und abgesteppt. Der kleinere Taschenteil wird hernach etwas gewölbt auf den grösseren gesetzt und aufgesteppt. Der doppelt gelegte und gesteppte gerade Streifen wird als Halter an die Tasche genäht und der Gürtel hindurchgezogen.

Beim Kragen können nun Hals- und Achsellinie gestürzt werden. Hinten im Rücken und vorn bei den Ecken wird der rote Stoff umbuckelt und auf die vorstehende Rupfe gesteppt. Diese wird zum Schluss ausgefranst. Der so fertige Kragen wird auf das Leibchen genäht. Am besten ist es, wenn er vorerst am Knaben selbst aufgesteckt werden kann.